



Perschlingbrücke

Eisenbahnbrücke
ÖBB-Strecke Tullnerbahn, km 12,772

Leistung: statische und konstruktive Leitplanung,
Detailstatik und Werkstattplanung für den Überbau

Bauherr:
ÖBB Infrastruktur AG
1010 Wien, Vivenotgasse 10

Fertigstellung: Dezember 2009

Im Zuge der Neugestaltung der eingleisigen Bahnstrecke im Bereich Tullnerfeld, wurde die Bestandsbrücke über die Perschling durch ein neues Stahltragwerk mit rd. 30 m Spannweite ersetzt.

Noch in der Zeit der normativen Koexistenzperiode von „alter“ Önorm und Eurocode wurde dieses Tragwerk komplett nach den Anforderungen des Eurocodes bemessen und alle Details gemäß dem Stand der Normung ausgelegt.

Aus gestalterischer Sicht weist die Brücke die Besonderheit auf, dass die Lärmschutzwände in der Fachwerksebene integriert wurden. Durch diesen ganzheitlichen Entwurfsansatz bleibt die Struktur der Brücke erkennbar und die Lärmschutzwände werden nicht zu devastierenden Elementen degradiert.

Auch durch geringe Gesten der Gestaltung kann ein harmonisches Erscheinungsbild erzielt werden, was insbesondere bei langlebigen Infrastrukturprojekten von großer Bedeutung ist. Die Perschlingbrücke, als einfaches, klassisches Ingenieurtragwerk ist unser Beitrag zu dieser Geisteshaltung.

Der Überbau wurde vor Ort vormontiert und im Dezember 2009 termingerecht in einem Stück eingehoben.

Eckdaten:

Tragwerk:	Fachwerk mit querorientierter Fahrbahnplatte
Stützweite:	29,40 m
Gesamtbreite (mit Gehweg):	7,76 m
Stahlgewicht:	rd. 140 t